

Dortmund, den 03.12.2019

Sehr geehrte Förderin, sehr geehrter Förderer,

ein ereignisreiches Jahr ist fast vorbei und Vorstand und Geschäftsführer des domicil sind stolz darauf, dass unser 50. Vereinsjubiläum so viel öffentliches Interesse hervorgerufen hat. Dass wir Alles so erfolgreich umsetzen konnten, war nur durch die Unterstützung vieler Mitglieder möglich. Die Kerngruppe ist hier besonders hervor zu heben. Hier wurden die unterschiedlichen Aktionen koordiniert und konzeptionell entwickelt. Die Mitglieder der Kerngruppe sind: Günter Maiß, Waldo Riedl, Kurt Rade, Udo Wagener, Michael Kalthoff-Mahnke und Frank Scheele.

Es fing schon Alles im Dezember 2018 an, im Club des domicil feierten wir mit vielen Mitgliedern unseren 50. Geburtstag. Es wurden Texte aus alten Akten vorgelesen die sowohl lustige als auch ernste Inhalte hatten. Unterbrochen wurde das Ganze immer wieder von musikalischen Einlagen, die Wim Wollner beisteuerte.

Weiter ging es dann im März 2019 mit einer großen Feier anlässlich des 50. Bestehens unserer eigenen Spielstätte. Viele geladene Gäste aus Politik, Kultur und der Stadtgesellschaft waren zugegen und natürlich viele Mitglieder des domicil. In seiner launigen Dankesrede unterstrich unserer Oberbürgermeister Ulrich Sierau die Bedeutung des domicil in Dortmund und darüber hinaus und dankte den Mitgliedern unseres Vereins für ihr bürgerschaftliches Engagement. Auch der erste Vorsitzende Udo Wagener dankte Allen die über viele Jahre das domicil unterstützt haben ob als Vereinsmitglied als Politiker/innen oder als Sponsor und Spender.

Dass wir ein Buch über ein halbes Jahrhundert domicil in Dortmund herausbringen konnten, verdanken wir der großzügige Spende der Reinoldigilde, in Höhe von 25T€. Besonders Herr Scheer setzte sich bei den Gildnern dafür ein, dass dieses Buch als Jahresgabe an alle Gildner verteilt wurde. Die Vorarbeit wurde in vielen Redaktions-sitzungen von den Journalisten Felix Kurt, Hans Jürgen Linke, Stefan Pieper, Arndt Weidler und Michael Kalthoff-Mahnke und den Vereinsmitgliedern Günter Maiß und Waldo Riedl erledigt. Weitere Texte wurden auch von einigen anderen Vereinsmitgliedern verfasst. Die ganze Recherchearbeit dazu leisteten viele Mitglieder in unserem Archiv im Keller in der Güntherstraße in vielen Stunden. Es war eine große Kraftanstrengung dies alles zusammen zu stellen, aber wenn man das Buch in den Händen hält, so kann man sagen, dass es hat sich gelohnt hat und wir zufrieden sein können. Im Übrigen gibt es noch genügend Exemplare im domicil, die darauf warten verkauft zu werden. Vereinsmitglieder erhalten nach wie vor das Buch zu einem Vorzugspreis von 12€. Wäre dies nicht ein schönes Geschenk für befreundete Jazzfreunde? Gegen Porto wird das Buch auch versendet.

Weiter ging es mit der Reihe domicil vor Ort, hier haben wir in vielen Dortmunder Vororten mit einer mobilen Bühne unsere Musik auf Straße und Plätze gebracht. Unterstützt wurde diese Reihe vom Kulturbüro, dem Stadtteilmaking und der Fachhochschule für Szenografie unter Leitung von Prof. Holzmüller.

Dann kam die Ausstellung im Museum für Kunst und Kulturgeschichte, entwickelt von den Studenten der Fachhochschule in Form einer Masterarbeit. Professor Holzmüller und Cornelius Uerlichs begleiteten den Prozess bis zur Umsetzung. Auch

hier konnten die Studenten davon profitieren, dass die Mitglieder im Archiv die Vorarbeit in Form der Recherche geleistet hatten. In der Ausstellung wurden auf Monitoren Videos gezeigt, unter anderem die vielen Interviews, die Vera Gerling als Interviewerin und Kurt Rade als Filmer an vielen Abenden im domicil, mit den Musikern die bei uns gespielt haben, aufzeichneten. Für die viele Arbeit danken wir ihnen sehr. Auf einem Zeitstrahl konnte man dann die Geschichte des domicil über 50 Jahre verfolgen. Immer auch im Blick auf das, was in dieser Zeit in Dortmund und der Welt geschah. Alle die diese Ausstellung besucht haben, konnten Neues und Altbekanntes zur domicil Geschichte entdecken.

Gerade eben ist noch eine Woche Open Box gelaufen, in einem Leerstand auf der Brückstraße direkt neben dem Konzerthaus. Hier konnte man neben einigen Ausstellungsstücken auch Musik von jungen Jazzern auf einer kleinen Bühne hören, Kurator der Musikbeiträge war Peter Köcke. Wir überlegen gerade, ob wir so ein Konzept nicht auch in Zukunft verfolgen sollen, leider alles eine Frage der Finanzierbarkeit.

Neben all diesen Aktivitäten außerhalb des domicil fand natürlich auch in unserer Spielstätte so einiges statt, besonders zu erwähnen ist die Ausstellungsgruppe von Mitglieder. Sie stellten über das ganze Jahr verteilt die unterschiedlichen Archivarien vor, dazu gehörten sowohl alte Plakate und Fotos als auch eine Dokumentation der vielfältigen Vereinsarbeit der Mitglieder des domicil. Vielen Dank gilt der Ausstellungsgruppe, für die vielen Stunden, die aufgebracht werden mussten um alles im Treppenhaus des domicil zeigen zu können.

Dies alles war eingebunden in ein tolles Musikprogramm des domicil, sowohl im Frühjahr rund um den Geburtstag als auch bei den gerade zu Ende gegangenen Dortmunder Jazztagen. Das domicil wurde wieder mit dem Preis Applaus für unser Programm ausgezeichnet, Waldo Riedl konnte Ende November in Berlin die Urkunde und den Scheck in Höhe von 38T€ entgegen nehmen. Für die rund um die Konzerte geleistete Arbeit unserer Beschäftigten, danken wir ihnen sehr.

Was ist noch passiert: Es hat einen Wechsel in unserer Gastronomie gegeben, nach den Betriebsferien ging es mit einem neuen Leiter und einem neuen Konzept in der Bar des domicil weiter. Dann gibt es seit der JHV 2019 einen neuen Vorsitzenden. Nach 11 Jahren Vorstandsarbeit ist Udo Wagener nicht mehr zur Wahl angetreten, sondern hat den Stab an Uwe Plath weitergereicht. Uwe Plath wurde mit großer Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als Dank für die langjährige Vorstandsarbeit wurde Udo Wagener von den Mitgliedern des domicil zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Bedanken möchten wir uns bei euch für die Unterstützung des domicil im zurückliegenden Jahr, wie immer wird der Mitgliedsbeitrag zum größten Teil für die Finanzierung der Monday Night Session und der Familienkonzerte verwendet.

Nun kommt, wie jedes Jahr, die Einladung zur Weihnachtsmatinee ins Opernhaus am 26.12.2019 um 11 Uhr. Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen, deshalb meldet euch unter der Mailadresse: n8igall.ee@t-online.de an.

Wir wünschen dir und deiner Familie gesegnete Weihnachten und einen guten

Rutsch ins neue Jahr.

Keep Swinging

Im Namen des Vorstandes

Uwe Plath 1. Vorsitzender und Udo Wagener Ehrenvorsitzender

Ps.: Aus Kostengründen werden wir keine Spendenbescheinigungen mehr versenden, zumal die Finanzbehörde diese nur noch auf Anfrage sehen will. Auch der Dankesbrief kommt nun immer als E-Mail. Wir danken für dein Verständnis